



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

zu den Deutschen. Das Jahrbuch Germania aus Dresden-Blasewitz berechnet, dass im Jahr 1950 Deutschland 100 Mill. Einwohner haben wird.

Ein Engländer über die „Auslandsaffen.“ Ein Berliner Berichterstatte des „Daily Graphic“ schildert in trefflicher Weise die Ausländerei in der deutschen Geschäftswelt und kommt zu folgendem Schluss: „Dieser Mangel an Achtung vor der eigenen Kultur ist das Haupthindernis für die Ausbreitung des deutschen Einflusses. Es ist auch wohl der Grund dafür, dass die germanische Rasse, die einst Europa von der Iberischen Halbinsel bis zum Schwarzen Meere beherrschte, heute auf ein schmales Gebiet in Mitteleuropa beschränkt ist.“ Nud die „Ostdeutsche Rundschau“ fügt hinzu: „Was sagen unsere „Auslandsaffen“ zu diesem Spiegelbild, das ihnen ein Ausländer vorhält? Überkommt sie nicht wenigstens etwas von der tiefen Scham, die jeder Deutschfühlende beim Lesen dieser nicht im geringsten übertriebenen Schilderung empfinden muss? Viel-

leicht trägt die offene Aussprache der Geringschätzung dazu bei, die zu bekehren, die sich aus blosser Gedankenlosigkeit zur Auslandsafferei hergeben.“

Die persönliche Eigenart muss Rücksicht erfahren. Dieselbe ist bei Kindern wohl noch nicht so gross, aber sie ist da; wir mögen sie, die schmiegsame, an die unsere schmiegen bis zu einem Grade; aber ihrem Kerne, wenn er einmal entdeckt ist, müssen wir Rechnung tragen. Es ist frevelhaft und doch muss ich sagen, dass ich eine gewisse Scheu gegen manche Erziehungsanstalten habe, wie sie draussen jetzt entstehen; sie gleichen und ebenen alles und liefern Alltagsmenschen, mit denen sich ganz gewiss am besten Gesellschaft und Staat bauen lässt, wie man ja auch am bequemsten mit Backsteinen Häuser baut. Aber aus besonderen Verhältnissen folgerichtig hervorgegangene Charaktere, kernhafte Urbilder wären mir unter Umständen lieber. Ein Schleifstein passt nicht für alle Messer.

Peter Rosegger.

K. F. M.

Eingesandte Bücher.

Heath's Modern Language Series. — Deutsche Gedichte und Lieder. Selected and graded for first, second, and third year high school work by Charles Maltador Purin, Assistant Professor of German, University of Wisconsin, and Edwin Carl Roedder, Associate Professor of German Philology, University of Wisconsin. 60 cts. — Eulenpfingsten von Wilhelm Raabe. Edited with notes and vocabulary by M. B. Lambert, Richmond Hill High School, New York City. 45 cts. D. C. Heath & Co., 1912.

Kreuz und Quer durch Deutsche Lande. By Robert Mezger, Barringer High School, Newark, N. J., and Wilhelm Mueller, former Principal of the 15th District School, Cincinnati, Ohio. American Book Co., 1912.

Civics in simple lessons for foreigners. By Anna A. Plass, Teacher in English to foreigners in day and evening schools, Rochester, N. Y. D. C. Heath & Co., 1912.

Die Harzreise und das Buch Le Grand von Heinrich Heine. Edited with an introduction and notes by Robert Hernon Fife, Jr., Professor in Wesleyan University. Henry Holt & Co., 1912. 60 cts.

Writing and Speaking German. Exercises in German composition and conversation by Paul R. Pope, Assistant Professor of German in Cornell University. Henry Holt & Co., 1912. 90 cts.

Dictionary of German and English, English and German by Max Bellows. Proofs revised by Clarence Sherwood, Ph. D., Berlin, and Wilhelm Johann Eggers, M. A. (Lond.) Henry Holt & Co., 1912. \$1.75.

Koedukation an höheren Lehranstalten. Von Dr. Mackensen, Direktor des Gymnasiums Ernestinums zu Gotha. Quelle & Meyer, Leipzig, 1912. 80 Pfennige.

Bibliothek der Geschichtswissenschaft. Herausgegeben von Professor Dr. Erich Brandenburg. — Deutsche Kaisergeschichte in der Zeit der Saller und Staufer von Karl Hampe, o. Professor in Heidelberg. Zweite umgearbeitete Auflage. Quelle & Meyer, Leipzig, 1912. M.4.40.

Flora von Deutschland. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen der zwischen den deutschen Meeren und den Alpen wildwachsenden und angebauten Pflanzen. Bearbeitet von Prof. Dr. O. Schmeil und Jost Fritscher. Mit 949 Abbild.

Zehnte Auflage. Quelle & Meyer, Leipzig, 1912. M.3.80.

Aus vergangener Zeit. Kleine Bilder aus der deutschen Geschichte. Selected and edited by Arnold Werner - Spanhoofd, Head of the Modern Language Department in the High Schools of Washington, D. C. American Book Co., 1912.

Die deutschen Mundarten. Von Dr. Hans Reis, Professor in Mainz. Berlin und Leipzig, G. J. Göschen, 1912. 80 Pf.

Goethe in seinen lyrischen Gedichten, Briefen und Aussprüchen sowie in „Dichtung und Wahrheit“. Handbuch für die unterrichtliche Behandlung Goethes sowie zum Selbststudium. Von Dr. W. Havel. Habelschwerdt, Frankes Buchhandlung, J. Wolf, 1911.

Das erste Jahr des Deutschen Unterrichts nach der direkten Methode. Mit deutschen Erklärungen, Fragen für Sprechübungen, grammatischen Übungen und einem Wörterverzeichnis herausgegeben von D. L. Savory, M. A., Professor der französischen Sprache und der romanischen Philologie an der Universität Belfast (früher Lektor an der Universität Marburg), Verfasser von „Deutsches Reformlesebuch“, „drei Wochen in Deutschland“, usw. Oxford Universitätsverlag, New York, 1912.

Aus dem Verlage von B. G. Teubner, Leipzig:

Deutscher Stil. Eine Handzeichnung von Dr. Otto Ooertel. 1912. M.1.80.

Die deutsche Interpunktionslehre. Die wichtigsten Regeln über die Satz- oder Lesezeichen und die Redestriche, dargestellt und durch Beispiele erläutert von Dr. O. Glöde, Oberlehrer am grossherzoglichen Gymnasium zu Döberau in Mecklenburg. Dritte Auflage in der neuen Rechtschreibung. 1912. 35 Pf.

Säemann - Schriften für Erziehung und Unterricht. Heft 4. *Ein Modernes Jugendgesetz.* Das Belgische Jugendgesetz vom 15. Mai 1912. Übersetzt und eingeleitet von Dr. Hans v.

Hentig. 80 Pf. — Heft 5. *Der Institute für Jugendkunde und die Gründung eines Instituts für Jugendforschung in Hamburg* von Prof. Dr. E. Meumann. 80 Pf.

Die Unterklasse einer zweiklassigen Volksschule im Lichte der Arbeitsidee. Von M. A. Bessiger, Lehrer in Hohen-dorf bei Bad Brambach (Vogtland). Mit 50 Abbildungen im Text. Leipzig, Ernst Wunderlich, 1912. M.3.40.

Deutsche Lehrerdichter über Erziehung und Schulreform. Eine Anthologie aus unserer Zeit von Karl Heinrich Hiemisch. Leipzig, Ernst Wunderlich, 1912. M.2.40.

The Making of Arguments. J. H. Gardiner, formerly Assistant Professor of English in Harvard University. Ginn & Co., 1912.

British and American Eloquence by Robert Irving Fulton, Dean of the School of Oratory and Professor of Oratory in the Ohio Wesleyan University, and Thomas Clarkson Trueblood, Professor of Oratory in the University of Michigan. Ginn & Co., 1912.

From the United States Bureau of Education. Bulletin, 1912, No. 21. *A Comparison of Urban and Rural Common-School Statistics* by Harlan Updegraff and William R. Hood, Division of School Administration.—No. 22. *Public and Private High Schools.* Prepared by the Statistical Division of the Bureau of Education. — No. 24. *Current Educational Topics.* I. *The Duty of the State in the Medical Inspection of Schools;* Results which the Public may Rightfully Expect by F. B. Dresslar. II. *Health Problems in Education* by Thomas D. Wood. III. *Sanitation in Rural Communities* by Charles E. North.

Short Stories for Oral French by Anna Woods Bullard, A. B., Diplômée de l'Association phonétique internationale, Instructor in French in Teachers' College, Columbia University, and in Horace Mann High School, New York. Charles Scribner's Sons, 1912.